

DIN 15549**DIN**

ICS 37.040.99

Einsprüche bis 2015-11-17
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 18902:2010-05**Entwurf****Bild-Aufzeichnungsmaterialien –
Materialien für Fotografien –
Beschaffenheit von Aufbewahrungsmitteln**Imaging materials –
Material for photographs –
Composition of storage materialsMatériaux pour image –
Matériaux pour photo –
Constitution des matériaux d'archivage**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-07-17 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nvbf@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

DIN-Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Aufbewahrungsbehältnisse und deren Konstruktion	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Album	8
4.3 Schachtel	9
4.4 Faltdeckel/Einlegemappe	9
4.5 Mikrofilmkarte	9
4.6 Jacket	10
4.7 Büchse	10
4.8 Patrone	10
4.9 Spule (Rolle)	10
4.10 Kassette	10
4.11 Einkapselung	10
4.12 Diarahmen	10
4.13 Umschlag (Tasche)	11
4.14 Ordnerhüllen	11
4.15 Rahmen	11
4.16 Befestigungspappe	12
4.17 Passepartout	12
4.18 Schrank	12
5 Materialien	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Papier und Pappe	13
5.3 Kunststoff	14
5.4 Metall	14
5.5 Verglasungen	14
5.6 Klebstoffe	15
5.7 Schreib-, Kennzeichnungs- und Druckmaterialien	15
5.8 Stempel	16
Anhang A (informativ) Unterscheidung zwischen Originalfotos und Arbeitskopien	17
Literaturhinweise	18

Vorwort

Dieses Dokument wurde im DIN-Normenausschuss Veranstaltungstechnik, Bild und Film (NVBF), zuständiger Arbeitsausschuss NA 149-00-01 AA „Fotografische Medien“ erarbeitet. In dieses Dokument ist ISO 18902:2013 teilweise übernommen worden.

Dass zur Beschaffenheit von Aufbewahrungsmitteln für traditionelle Fotografien nach langen Jahren der Übernahme internationaler Normen in das deutsche Normenwerk nunmehr eine formal eigenständige deutsche Norm erscheint, hat einen triftigen Grund. Während es sich in früheren Jahren durchaus bewährt hat, die jeweils neueste ISO 18902 als DIN zu übernehmen, so ist dies bei der ISO 18902:2013 nach Auffassung des zuständigen nationalen Arbeitsausschusses NA 149-00-01 AA bedauerlicherweise nicht mehr der Fall.

In ISO 18902:2013 wurden umfangreiche Änderungen und vor allem Kürzungen vorgenommen, die nicht immer zur Verbesserung der Norm beigetragen haben. Es sind im Gegenteil die Anforderungen für zahlreiche Materialien und Produkte, mit oder in denen fotografisches Material gelagert werden kann, ersatzlos weggefallen, obwohl sie – zumindest in Mitteleuropa – noch in Gebrauch und zum Teil käuflich zu erwerben sind. Auch die durchaus probate Unterscheidung zwischen Nutzungs- und Archivstücken ist weggefallen, obwohl sie nicht zuletzt zur Kostenersparnis bei der Fotoarchivierung beigetragen hat. Damit geht ISO 18902:2013 an der Realität der in Archiven und Bibliotheken bereits vorhandenen Fotoüberlieferung vorbei.

Daher wurde beschlossen, auf der Basis v. a. der vorherigen DIN ISO 18902:2010 eine deutsche Norm zu erarbeiten, die primär dem großen Bestand an traditionellen Fotografien in den Fotoarchiven und allenfalls daneben auch den neuen Zugängen am ehesten gerecht werden kann. Es ist also inhaltlich keine völlig neue Norm entstanden, sondern eine Modifizierung früherer Normen. Sollten sich spätere Ausgaben der ISO 18902 wieder stärker an der Realität in den Fotoarchiven orientieren, wofür leider derzeit keine Anhaltspunkte erkennbar sind, müsste über eine Ablösung der vorliegenden Norm und eine neuerliche Übernahme der ISO-Norm nachgedacht werden.

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung der Begriff „Fotografie“ durchgängig in einem sehr weitgehenden Sinne verwendet (vgl. Definition bei „Begriffe“). Die Fotografien auf der Basis des Silberhalogenidverfahrens stellen nach wie vor den größten Anteil in den traditionellen Fotoarchiven dar und man darf davon ausgehen, dass fotografische Überlieferungsvarianten nur in Ausnahmefällen andere Aufbewahrungsmittel beanspruchen.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 18902:2010-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhalt der DIN ISO 18902:2010-05 weitgehend übernommen, weil in der neuen ISO 18902:2013 umfangreiche Änderungen und vor allem Streichungen zu Definitionen, sowie zu Materialien, Produkten und Maßnahmen vorgenommen wurden, welche zumindest in Mitteleuropa noch Anwendung finden, beispielsweise die kostenersparende Unterscheidung zwischen Nutzungs- und Archivstücken;
- b) Inhalt redaktionell überarbeitet.

Einleitung

Fotografien sind von erheblicher Bedeutung als dokumentarische, bildhafte Belege unserer Geschichte und unseres Lebens. Der so oft zitierte Satz „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ hat nichts an Bedeutung und Aussagekraft eingebüßt. Ohne die Fotografien und Filme der letzten 175 Jahre wäre unsere Vorstellung und Kenntnis der jüngeren Vergangenheit ganz erheblich ärmer und unwissender. Visuelle Zeugnisse potenzieren die Erinnerungsfähigkeit. Damit auch künftige Generationen „sich ein Bild machen können“ von vergangenen Zeiten, ist die Erhaltung fotografischer Überlieferungsformen zwingend.

Es sei an dieser Stelle vorsorglich darauf hingewiesen, dass die Annahme, eine Digitalisierung der traditionellen Fotografien würde die Probleme ihrer Erhaltung lösen und damit auch besondere Anforderungen an ihre Aufbewahrungsmittel obsolet werden lassen, angesichts der Flüchtigkeit digitaler Überlieferung und der noch immer nicht gelösten Frage einer wirklich dauerhaften, sich also über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte erstreckenden Erhaltung digitaler Überlieferung ein fataler und folgenschwerer Trugschluss wäre.

Stabilität, Haltbarkeit und damit auch bleibende Aussagefähigkeit von Fotografien hängen von vielerlei Faktoren ab – von ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften, von der Intensität und Art ihrer Benutzung und natürlich gerade auch von den Umständen ihrer Lagerung.

Besonders wesentlich sind dabei

- a) die sachgerechte Verarbeitung bereits bei der Entstehung;
- b) die klimatischen Lagerungsbedingungen wie Luftfeuchte und Temperatur;
- c) die Gefahren durch Feuer, Wasser und Lichteinwirkung;
- d) ein Befall durch Insekten oder durch Mikroorganismen, insbesondere Pilze;
- e) der Kontakt mit bestimmten festen, flüssigen oder gasförmigen Chemikalien;
- f) physische Beschädigung;
- g) die sachgerechte Benutzung;
- h) die Verpackung, d. h. die Hüllen und Behältnisse.

Dem letztgenannten Punkt, der dauerhaften Erhaltung von Fotografien durch sachgerechte Aufbewahrungsmittel in Archiven, Bibliotheken, Verwaltung, Wirtschaft, aber auch im privaten Bereich soll die vorliegende Norm dienen. Ob Feuer, Wasser oder physischer Stoß oder Druck – Verpackungen verhüten, vermindern oder verzögern die Schadenseinwirkungen und selbst schädliche Einflüsse des Klimas oder aus der Luft können durch entsprechende Verpackung gemildert werden.

Lagerungsbedingungen für Fotografien können für eine Lagerung auf Dauer oder für eine Lagerung auf begrenzte Zeit festgelegt werden. Der Schutz der Fotografien ist in beiden Fällen erforderlich, er unterscheidet sich jedoch graduell und hängt von der inhärenten Stabilität der visuellen Unterlagen, von den Kosten der vorgesehenen Lagermodalitäten, von der angestrebten Nutzungsdauer und von der Häufigkeit der Nutzung ab. Dabei muss auch ein angemessener Kompromiss zwischen dem erforderlichen Grad des Schutzes und praktischen Überlegungen der Benutzung gefunden werden.

Eine sachgerechte Verpackung von Fotografien ist nicht nur ein erprobtes, sondern auch ein verhältnismäßig preisgünstiges Mittel zur Erhaltung dieser Überlieferung. Sie trägt, vielen Schäden vorbeugend, ganz wesentlich dazu bei, dass teure und aufwändige Restaurierungen und andere Maßnahmen der Schadensbehebung gar nicht erst erforderlich werden und ist selbst viele Jahre dauerhaft, sofern die nachstehend genannten Materialien und Konstruktionen verwendet werden.

Für neue Alben – heute Fotobücher genannt – wird auf internationaler Ebene eine Norm erarbeitet, die Prüfverfahren für Haltbarkeit und Alterungsbeständigkeit festlegt (ISO/NP 18948, *Imaging Materials — Photo Books — Test Methods for Permanence and Durability*).

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Anforderungen an Materialien fest, die für Aufbewahrungsmittel und -behälter für fotografische Medien verwendet werden und in einigen Fällen auch Anforderungen an deren Konstruktion.

In wesentlicher Ergänzung dazu beschreibt die ISO 18916 die Prüfmethode zur Bewertung der fotografischen Reaktivität für die Materialien, auf die sich diese Norm bezieht.

ANMERKUNG 1 Die DIN ISO 16245 nennt die Voraussetzungen für sachgerechten Schachteln und Boxen. Auch wenn diese Norm primär für Schrift- und Druckgut konzipiert wurde und Fotografien – womöglich zur Vermeidung von Zuständigkeitskonflikten – ausdrücklich ausgeschlossen werden, ist sie gleichwohl hinsichtlich der Anforderungen für die Konstruktion von Schachteln des Typs A auch für Fotografien unter der Voraussetzung gut brauchbar, dass die Fotografien in der Schachtel nochmals gesondert umhüllt sind.

ANMERKUNG 2 Zur Kennzeichnung der Haltbarkeitsanforderungen an Fotografien bestehen zum Beispiel nachstehende nationale bzw. internationale Normen: DIN ISO 18901, ISO 18905, ISO 18912 und ISO 18919.

ANMERKUNG 3 Empfehlungen für die Lagerungsbedingungen für Fotografien werden zum Beispiel in den folgenden Normen gegeben: ISO 18911, ISO 18918 und ISO 18920.

Für die Alterungsbeständigkeit von Schriften, Drucken und Kopien auf Papier gelten die Festlegungen nach DIN ISO 11798.

Diese Norm ist ausdrücklich nicht auf Unterlagen anzuwenden, die Fotografien als Kontext beigegeben worden sind und mit ihnen zusammen gelagert werden, wie etwa Aufzeichnungen, Bildunterschriften oder Ephemera.

Für die Alterungsbeständigkeit von Papier gelten die Festlegungen nach DIN EN ISO 9706.

Auch Aufbewahrungsmittel für Fotografien, die als Kunstwerke anzusehen sind (Fine Art Photographs), werden von dieser Norm nicht erfasst.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN ISO 9706, *Information und Dokumentation — Papier für Schriftgut und Druckerzeugnisse — Voraussetzungen für die Alterungsbeständigkeit*

DIN ISO 11798, *Information und Dokumentation — Alterungsbeständigkeit von Schriften, Drucken und Kopien auf Papier — Anforderungen und Prüfverfahren*

ISO 18916, *Imaging materials — Processed imaging materials — Photographic activity test for enclosure materials*

ISO 18932, *Imaging materials — Adhesive mounting systems — Specifications*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.